



Die Bundesstandarte des Bayerischen Soldatenbundes 1874 e. V.

Das wertvolle Bundesbanner, das König Ludwig II. 1884 dem Bayerischen Kriegerbund einstmals gestiftet und verliehen hat, ist seit Ende des Zweiten Weltkrieges verschwunden.

Jahre nach der Wiederaufnahme der Vereinstätigkeit unseres BSB stimmte die Bundesversammlung am 15. Oktober 1988 deshalb dem Vorschlag der Beschaffung einer neuen Bundesstandarte zu.

Der bayerische Ministerpräsident sagte einen Zuschuss und ein Fahnenband zu, um die Beteiligung der Staatsregierung an der Wiederbeschaffung sichtbar zu machen. In heraldischer Hinsicht beriet uns der frühere Bezirksheimatpfleger von Oberbayern, Leitender Kulturdirektor Paul Ernst Rattelmüller.

Das Standartentuch stellte die Fahnenstickerei Kössinger in Schierling - zum großen Teil in Handstickerei - her. Die Metallteile, vor allem die Tragevorrichtung und die Standartenspitze in Form des bayerischen Löwen, wurden in der alteingesessenen Gürtler-Meisterwerkstatt Ulrich Dochtermann in Augsburg in Handarbeit gegossen und gefertigt.

Damit ist ein Kunstwerk entstanden, das Bayerns Geschichte mit dem BSB und seinen heutigen Aufgaben verbindet.

Beschreibung

Das einen Meter im Quadrat messende cremefarbene Standartentuch ist außen und unten mit Goldfransen gesäumt. In der Tradition ehemaliger bayerischer Armeefahnen ist es von einem breiten Streifen aus *weißblauen Rauten* umrahmt, in sich mit Silberfäden abgesetzt und von goldenen Tressen eingefasst. Die jeweils vier Ecken auf Vorder- und Rückseite der Standarte zeigen die sieben heutigen *Wappen der bayerischen Regierungsbezirke* als Verweis auf die sieben Bezirksverbände des BSB. Das achte Eckwappen zeigt das *Münchner Kindl* als Zeichen unserer Landeshauptstadt.

Die **Wappenseite** stellt die Verbindung zur Heimat und zum Gründer unseres Bundes her, König Ludwig II. Sie zeigt das *große Staatswappen des Königreiches Bayern*, gehalten von den beiden nach außen blickenden *Löwen*. Es weist auf die ersten 44 Jahre unseres Bayerischen Kriegerbundes von 1874 - 1918 hin. Die Inschriften über und unter dem Wappen sind unsere zeitlosen Losungen von einst und jetzt: "*Mit Gott für Heimat und Vaterland*", und als Wahlspruch der Königlich Bayerischen Armee und unseres Bundes heute "*In Treue fest*".

Die **Schildseite** ist unserem heutigen Bund gewidmet. Auf ihr hält der *Löwe* das *BSB-Wappen* mit dem Eisernen Kreuz auf bayerischen Rauten. Dieser Löwe trägt vor sich das aufgerichtete, wie präsentierte, *Schwert*. Er versinnbildlicht den wehrhaften Bayern, der seine Heimat schützt. Er trägt und zeigt seine Wehr um vom Angriff abzuschrecken ohne zum Schlag auszuholen. Das entspricht unserer heutigen Auffassung von einem friedenserhaltenden Wehrdienst.

Geschäftsstelle: Fürst-Wrede-Kaserne, Ingolstädterstr. 240, 80939 München

Telefon (089) 189999 62, Telefax ...-63, E-Mail kontakt@bsb-1874.de

Bankverbindung: Stadtparkasse München, IBAN DE 4170 1500 0000 5312 9920, BIC SSKMDEMM

Umschlossen und geschmückt ist dieser BSB-Löwe von einem grünen *Kranz aus Eichenzweigen* - den tapferen deutschen Frontsoldaten gewidmet, und umschrieben mit den Worten "*Bayerischer Soldatenbund 1874 - 1989*". Damit ist die Wiederherstellung der Standarte im 115. Jubiläumsjahr des BSB manifestiert.

Die **Metallteile** der Standarte wurden gesondert für diesen Zweck entworfen und hergestellt von der genannten Gürtlerwerkstatt, die früher Fahnen spitzen für die Königlich Bayerische Armee anfertigte. Der Aufhängesteg für das Standartentuch ist aus Messing ausgesägt, gehämmert und vergoldet. Er zeigt einen *Lorbeerzweig mit Band*, der auf die früheren Ruhmestaten der Soldaten der Königlich-Bayerischen Armee verweisen soll.

Der die Standartenspitze zierende **Löwe** ist ein aus Bruchstücken wiederhergestellter Königslöwe aus der Zeit zwischen 1825 und 1835. Er hält den alten *Bayerischen Königsschild* mit Zepter, Schwert und Krone, der seine Gültigkeit von 1806 - 1835 gehabt hat. Das Namenszeichen "L" deutet auf König Ludwig I., der ab 1825 regierte.

Der Löwe stammt vermutlich von einer der ältesten Veteranenfahnen aus der Zeit gleich nach den Befreiungskriegen gegen Napoleon. Er stellt damit eine unmittelbare Verbindung zur frühesten Tradition der bayerischen Soldatenvereine her. Aus Bruchstücken wieder zusammengesetzt, soll er zugleich das Sinnbild sein für das Wiedererstehen unseres BSB als dem Nachfolger des Bayerischen Kriegerbundes. Es ist das große Verdienst von Paul Ernst Rattelmüller, dass er diesen historischen Löwen für den BSB zur Verfügung stellte und so eindrucksvoll wiederherstellen ließ.



Die neue Bundes-Standarte ist all jenen Kameraden gewidmet, die in Vergangenheit und Gegenwart durch ihr treues Einstehen unseren Bund ermöglichten und ermöglichen.

Geschäftsstelle: Fürst-Wrede-Kaserne, Ingolstädterstr. 240, 80939 München

Telefon (089) 189999 62, Telefax ...-63, E-Mail kontakt@bsb-1874.de

Bankverbindung: Stadtparkasse München, IBAN DE 4170 1500 0000 5312 9920, BIC SSKMDEMM